

# ANTRAG

**Antragsteller:**

**Datum:**

11.02.2022

**Antrag:** Bürgerbefragung in Oßweil zur August-Lämmle-Schule  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2022

**Bezug SEK:**

**Bezug:**

**Anlagen:**

**Antragstext:**

**Bürgerbefragung in Oßweil zur August-Lämmle-Schule**

Zur Frage, ob der Name der August-Lämmle Schule in Oßweil beibehalten oder ob die Schule umbenannt werden soll, findet eine informelle Bürgerbefragung im Stadtteil Oßweil statt.

**Begründung:**

2012 wurde im Stadtteil Neckarweihingen zum Standort eines Lebensmittelmarktes eine Befragung durchgeführt. In ähnlicher Form sollten die Einwohner von Oßweil die Möglichkeit erhalten, sich zur Frage des Schulnamens zu äußern.

Dabei handelt es sich nicht um einen formellen Bürgerentscheid im Sinne der Gemeindeordnung. Ein solcher ist begrenzt auf Stadtteile nicht möglich. Eine informelle Befragung ist hingegen rechtlich nicht ausgeschlossen. Das Ergebnis kann dann in die vom Gemeinderat zu treffende Entscheidung einfließen.

Die Frage, ob der Name der August-Lämmle-Schule in Oßweil beibehalten werden soll, stößt bei vielen Einwohnern des Stadtteils Oßweil auf großes Interesse. Das zeigen zahlreiche Äußerungen aus der Bürgerschaft, die in Leserbriefen, im Stadtteilausschuss oder in persönlichen Gesprächen geäußert werden.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, die August Lämmle Schule umzubenennen (Vorlage 275/21). Begründet wird dies u.a. mit den Umbenennungen in anderen Kommunen, die auf ein von der Stadt Leonberg bestelltes Gutachten von 2020 zurückzuführen sind. Hierzu fand am Di 12.10.2021 eine Informationsveranstaltung der Volkshochschule im Forum statt, die allerdings pandemiebedingt nur eingeschränkt besucht werden konnte.

Am 26.11.2021 wurde im Stadtteilausschuss Oßweil über das Thema diskutiert und von einem Gremiumsmitglied eine Umfrage unter den Oßweiler Bürgerinnen und Bürgern angeregt. Darüber wurde nicht abgestimmt. BMin Schwarz hat dazu ausgeführt, dass sie diesen Punkt für die Abwägung im Gemeinderat mitnehme.

Über die Person August Lämmles und sein Wirken und Verhalten in der Zeit des Nationalsozialismus ist in der Vergangenheit in verschiedenen Arbeiten berichtet worden. So hat u.a. der anerkannte Landeshistoriker Dr. Paul Sauer in den Ludwigsburger Geschichtsblättern 2002 eine umfangreiche Abhandlung veröffentlicht.

Auch hat Frau Dr. Ursula Fink, eine Verwandte des Dichters, in einem Beitrag Wichtiges zur Debatte beigetragen (LKZ vom 11.1.2021).

**Unterschriften:**

**Klaus Herrmann**

**Claus-Dieter Meyer**

**Dr. Uschi Traub**

**Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, S08, GSGR, 48 (f), 33**

**Federführung:**

FB Bildung und Familie

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Anträge	01.01.2022	NICHT ÖFFENTLICH